

Bundesweite Informationsveranstaltung der Bienenstockkäfer Kampagne



Samstag, 21. Juni 2003, in Kassel

im Kongresszentrum in der Wilhelmshöher Allee 261
(3 Minuten Fußweg vom ICE-Bahnhof Kassel Wilhelmshöhe)

Für die Zukunft unserer Bienen und Hummeln sorgen!

- Die fleißigsten Dienstleister im Agrarbereich sind gefährdet -

- 14:00 Begrüßung
14:15 **„Der kleine Beutenkäfer, eine existenzielle Herausforderung für die Zukunft der Imkerei & des Naturschutzes in Europa“**, Vortrag von Dr. Peter Neumann, Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg & Rhodes University, Grahamstown, Südafrika
15:45 Pause mit Getränken und Gebäck
16:30 Kurzreferat: **„Völkerverluste in Deutschland und Europa“**, Günther Friedmann Berufsimker & Gewinner des Förderpreises ökologischer Landbau 2003
16:45 Kurzreferat: **„Lebensräume für Insekten durch Ökologisierung der Landwirtschaft“**, Dr. Thomas van Elsen, Uni Kassel, FG ökologischer Land- & Pflanzenbau
17:00 Kurzreferat: **„Volkswirtschaftlicher Stellenwert der Streubienenhaltung durch die Freizeitimker“**, Jürgen Frühling, 1. Vorsitzender Landesverband Hannoverscher Imker e.V.
17:15 Kurze Pause
17:30 **Podiumsdiskussion** Diskussionsleitung Renée Herrkind
Auf dem Podium: Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf, Vizevorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung im Europäischen Parlament, MdEP Bündnis 90 / Die Grünen • Vertreter von Bundesministerin Renate Künast* • Dr. Peter Neumann, Referent • Jürgen Frühling, Referent • Harald Singer*, Referent • Dr. Thomas van Elsen, Referent • Dr. Heinz Dolzmann, Vorstand Deutscher Imkerbund (DIB) • Vertreter der Naturschutzverbände • Günther Friedmann, Referent • Thomas Radetzki, Mitarbeiter der Bienenstockkäfer Kampagne & Vorstand von Mellifera e.V.
18:30 **Übergabe der Unterschriften der Bienenstockkäfer Kampagne** an den Vertreter des Bundesministerium für Verbraucherschutz Ernährung und Landwirtschaft

Eintritt € 10,-

* angefragt, Antwort lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

Dr. Peter Neumann untersucht seit vielen Jahren den kleinen Bienenstockkäfer. Er ist am Institut für Zoologie an der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg tätig, aber auch weltweit auf den Spuren des Käfers unterwegs. Einen großen Teil seiner Forschungsarbeit leistet er in Südafrika, der Heimat des Käfers. Durch enge Kontakte mit Kollegen in Ägypten, Australien sowie Nordamerika und eigene Versuche kennt er auch die Problematik des Befalls von europäischen Bienen. Gerade der Vergleich vom Befall europäischer und afrikanischer Bienen war der Schwerpunkt seines letzten Forschungsprojektes. Unterschiedliche Abwehrmechanismen kann er nun genau beschreiben. Die Fähigkeit der Bienen sich selbst zu helfen ist außerordentlich verschieden; die europäischen Bienen haben kaum eine Chance ohne Hilfe zu überleben. Hummeln sind aller Wahrscheinlichkeit nach ebenso betroffen. Dr. Neumann wird beschreiben welche Schäden der Käfer verursacht und was bis heute über seine Ausbreitung bekannt ist. Wie man den Käfer erkennt, welche Maßnahmen helfen könnten, welche fragwürdig oder sinnlos sind, wird Gegenstand des Vortrages und der anschließenden Diskussion sein.

Koordination der Informationsveranstaltung in Kassel:

Mellifera e.V.

Fischermühle
D 72348 Rosenfeld
Telefon Zentrale
Fax

07428/935-460
07428/935-450

Bienenstockkäfer Kampagne

eine Initiative von Mellifera e.V.

Email: info@bienenstockkaefer.de
Internet: www.bienenstockkaefer.de

Stand 19. Mai 2003

Unterstützer der Veranstaltung:

Deutscher Imkerbund e.V. (DIB)
Deutscher Naturschutzring, Dachverband der deutschen Natur- und
Umweltschutzverbände (DNR) e.V.

Bestellung von Infomaterial:

Klaus Breckenfelder
D-88239 Wangen, Montfortstr. 25
Fax: 0 75 28-91 29 5